

Akupunktur, kleine Punkte, große Wirkung

Die Akupunktur ist heute weltweit als hochwirksame und nebenwirkungsfreie Methode wissenschaftlich anerkannt. Die gezielten Nadelstiche setzen körpereigene Botenstoffe (z. B. Endorphine, Serotonin) frei, die Schmerzen stillen und Entzündungen hemmen, die Durchblutung fördern und Muskeln entspannen. Als Therapie ohne Chemie wird die Akupunktur heute mit besonders gutem Erfolg in der Schmerztherapie, zur Behandlung chronischer Erkrankungen, in der Suchttherapie oder in der Geburtsvorbereitung eingesetzt. Die Wirkung der Akupunktur kann durch die Moxibustion verstärkt werden. Darunter versteht man die gezielte Energiezufuhr durch eine angenehme Wärmeanwendung auf Akupunkturpunkte (Abbrennen des Heilkrautes »Moxa«, - Beifuß-Blätter).

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) empfiehlt die Akupunktur offiziell bei mehr als 40 Krankheitsbildern als wirksame Therapie.

- Schmerzhaftes Erkrankungen der Muskulatur, Gelenke und Sehnen
- Kopfschmerz und Migräne
- Nervenschmerzen
- Asthma, Bronchitis
- Allergien (z. B. Heuschnupfen)
- Kreislauf & Durchblutungsstörungen
- Menstruations- & Schwangerschaftsbeschwerden
- Sanfte Geburt
- Schlafstörungen
- Depressionen
- Nikotin- /Drogensucht



Meridiane sind Energieleitbahnen im menschlichen Körper, die mit allen Organsystemen in Beziehung stehen.

Durch diese Meridiane fließt die Lebensenergie »Qi«. Ist dieser Energiefluss blockiert, können Krankheiten und Schmerzen entstehen.

Störungen im Energiefluss können gut mit Akupunktur behandelt werden. Mit feinen Nadeln werden genau definierte Akupunkturpunkte entlang der Meridiane stimuliert um eine Regulation des Qi-Flusses zu bewirken. Keine Angst: Die Nadelstiche sind kaum spürbar. Bei kleinen Kindern kommt der völlig schmerzfreie Akupunkturlaser zum Einsatz.

Die Akupunktur löst diese Blockaden und stellt das Gleichgewicht des Energieflusses im Körper wieder her. Durch gezielte Reizungen werden so Störungen im gesamten Körper beseitigt oder gelindert.